

Leitziele der Universitätsbibliothek Salzburg





Inhalt

Vorwort.....	3
Grundsätzliches	4
Organisationskultur.....	5
BenützerInnen und Services.....	6
MitarbeiterInnen	7
Führungspersonen.....	8
Aufbauorganisation.....	9
Geschäftsvorgänge.....	10
Öffentlichkeitsarbeit	11



Vorwort

Die Universitätsbibliothek Salzburg versteht sich als lernende Organisation.

Wir versuchen gemäß diesem Verständnis, mit den vorliegenden Leitzielen die Grundausrichtung der Serviceeinrichtung Universitätsbibliothek darzulegen. Unter Leitzielen verstehen wir grundsätzlich eine visionäre Zielebene, das heißt, es handelt sich um langfristig angelegte Ziele, die einen positiv erstrebenswerten Zustand beschreiben und die auch unsere zugrunde gelegten Werte, Normen und Denkrichtungen zum Ausdruck bringen. So finden sich in den dargelegten Leitzielen neben zukünftigen Entwicklungen und Perspektiven auch gegenwärtige Verortungen und Haltungen. Dennoch, und das sei an dieser Stelle nochmals betont, weisen diese Leitziele einen visionären Charakter auf – im Gegensatz zu konkreten, operationalisierten Handlungszielen.

Diese dargelegten Leitziele stellen das vorläufige Resümee eines über mehrere Monate andauernden intensiven Organisationsentwicklungsprozesses innerhalb der Universitätsbibliothek Salzburg dar. Die Intention des dazugehörigen Leitziel-Entwicklungsprozesses lautet: Unsere Leitziele sollen motivierend sein, eine Orientierung bieten und eine anziehend fördernde Wirkung als auch ein Zusammengehörigkeitsgefühl erzeugen.

Es freut mich sehr, Ihnen unsere entwickelten Leitziele präsentieren zu können.

Dr. Ursula Schachl-Raber

Leiterin der Universitätsbibliothek Salzburg



1. Grundsätzliches

- 1.1. Die Universitätsbibliothek Salzburg versteht sich als wissenschaftliche Bibliothek und ist für alle bibliotheksspezifischen Fragen in der Region Salzburg zuständig. Sie bewahrt Erhaltenswertes, sammelt Informationen in digitaler, audio-visueller und analoger Form, erschließt sie und stellt diese zur Verfügung.
- 1.2. Die Universitätsbibliothek Salzburg kommt ihrem Archivierungsauftrag für alle den Salzburger Raum betreffenden Themen und relevanten Veröffentlichungen (Salisburgensien) nach. Sie ist so Zentrum für die Dokumentation der historischen Entwicklung des Salzburger Raumes.
- 1.3. Die Universitätsbibliothek Salzburg versteht sich als Ort des Lernens und des Lehrens (Teaching Library). Sie stellt kompetentes Personal für die Wissensvermittlung bereit und unterstützt beim Auffinden und der Bewertung von Informationen.
- 1.4. Die Universitätsbibliothek Salzburg ist mit relevanten Bibliotheken regional, österreichweit und international vernetzt.
- 1.5. Die Universitätsbibliothek Salzburg ist ein Wissenszentrum und ein lebendiger Ort der wissenschaftlichen Begegnung unter Nutzung der von ihr zur Verfügung gestellten Informationen.
- 1.6. Der freie Zugang zu elektronisch vorliegenden wissenschaftlichen Informationen wird im Rahmen der Open Access Initiative¹ durch die Universitätsbibliothek Salzburg unterstützt.
- 1.7. Die Universitätsbibliothek Salzburg forscht zu ihren Beständen im Rahmen von internen Forschungsprojekten z.B. Provenienzforschung (Erforschung der Herkunft der eigenen Buchbestände), Sondersammlungen, Universitätsarchiv etc.
- 1.8. Die Universitätsbibliothek Salzburg fördert Kreativität und Eigenverantwortung ihrer MitarbeiterInnen. Offenheit, Loyalität, aufrichtige Wertschätzung und respektvoller Umgang miteinander sowie gegenüber den BenutzerInnen und KooperationspartnerInnen der Universitätsbibliothek Salzburg sind uns ein großes Anliegen.

¹ Die Open Access Initiative zielt auf eine weitgehende öffentliche und freie Nutzung von elektronischen Medien ab (siehe dazu: http://open-access.net/at_de/general_information/was_bedeutet_open_access/initiativen_und_positionspapiere/).



2. Organisationskultur²

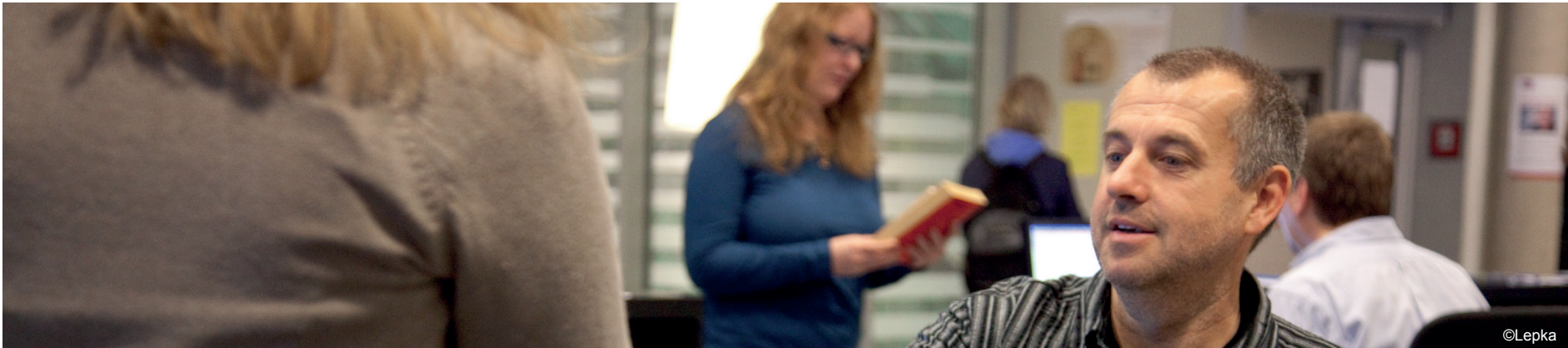
- 2.1. Die Universitätsbibliothek Salzburg legt besonderen Wert auf eine offene interne Kommunikation, die wir als Voraussetzung für den Erhalt und die Stärkung der Motivation der MitarbeiterInnen sehen. Der offene Umgang miteinander unterstützt die rasche und faire Bewältigung interner Konflikte und fördert die Bereitschaft zu konstruktiver Kritik im Sinne einer positiven Entwicklung der Universitätsbibliothek Salzburg.
- 2.2. Der Universitätsbibliothek Salzburg ist es ein großes Anliegen, dass sich MitarbeiterInnen an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen, motiviert sind, sich mit der Universitätsbibliothek Salzburg identifizieren und sich dieser gegenüber loyal verhalten.
- 2.3. Die Universitätsbibliothek Salzburg lebt eine Kultur des Lernens aus Erfahrungen im täglichen Arbeitsprozess und fördert den positiven Umgang mit Fehlern.
- 2.4. Das gemeinsame Erarbeiten und Definieren von erforderlichen Qualitätsstandards in Bezug auf die bibliothekarische Arbeit erfolgt auf Basis internationaler Systeme. Die Evaluierung der bestehenden Standards und Arbeitsprozesse ist unabdingbar für eine positive Weiterentwicklung der Universitätsbibliothek Salzburg.
- 2.5. Die Universitätsbibliothek Salzburg legt im Hinblick auf eine erfolgreiche Organisationsentwicklung großen Wert auf die kontinuierliche Bearbeitung der Themenfelder interne Information, Kommunikation, Organisationsentwicklung und Aus- und Weiterbildung.

² Unter dem Ausdruck Organisationskultur ist die Gesamtheit der Grundannahmen, Werte und Normen und Überzeugungen von Mitgliedern einer Organisation zu verstehen, die sich im Laufe der Zeit herausgebildet hat.



3. BenützerInnen und Services

- 3.1. Die von der Universitätsbibliothek Salzburg bereitgestellten Informationen sind für alle BibliotheksnützerInnen – soweit rechtlich abgesichert und finanziell möglich – gebührenfrei verfügbar.
- 3.2. Das Servicebewusstsein der MitarbeiterInnen und die von der Universitätsbibliothek Salzburg angestrebte Zufriedenheit unserer BenützerInnen sind uns ein großes Anliegen.
- 3.3. Die Universitätsbibliothek Salzburg ist kontinuierlich bestrebt, die Serviceangebote zu erweitern und zu optimieren.
- 3.4. Die Universitätsbibliothek Salzburg hat es sich zum Ziel gesetzt, bibliotheksbezogene Lehrinhalte (Auffinden, Bewerten und Nutzen von Informationen – Informationskompetenz) in alle Lehrpläne der Universität Salzburg zu integrieren, um Studierenden aller Studienrichtungen die Basis des wissenschaftlichen Arbeitens zu vermitteln.
- 3.5. Es ist der Universitätsbibliothek Salzburg ein großes Anliegen, alle Bibliotheksstandorte als Lern-, Arbeits- und Kommunikationsorte optimal auszustatten und barrierefrei zugänglich zu machen.



4. MitarbeiterInnen

- 4.1. Die Universitätsbibliothek Salzburg organisiert entsprechend der erforderlichen bibliotheksspezifischen Qualitätsstandards die Aus- und Weiterbildung aller MitarbeiterInnen. Dazu zählen Schulungen für neue MitarbeiterInnen, die zeitnahe bibliothekarische Grundausbildung sowie umfassende Aus- und Weiterbildungsangebote in den Bereichen Kommunikation, Servicebewusstsein, Teambildung u.v.m.
- 4.2. Alle MitarbeiterInnen haben hohe fachliche Kompetenz in ihrem Aufgabengebiet und sind bestrebt, diese kontinuierlich zu steigern und den erforderlichen Qualitätsstandards der Universitätsbibliothek Salzburg anzupassen.
- 4.3. Die Universitätsbibliothek Salzburg entwickelt ein Krisen- und Beschwerdemanagement kontinuierlich weiter und unterstützt damit die rasche und faire Bewältigung interner Konflikte.
- 4.4. Die Universitätsbibliothek Salzburg sorgt an allen ihren Standorten für die Aktualisierung der an der Universität Salzburg standardisierten und gesetzlich vorgeschriebenen Sicherheitskonzepte und führt in regelmäßigen Abständen entsprechende Schulungen ihrer MitarbeiterInnen durch.



5. Führungspersonen

- 5.1. Die Universitätsbibliothek Salzburg fördert kontinuierlich die fachlichen, kommunikativen, sozialen und organisatorischen Kompetenzen ihrer Führungspersonen durch entsprechende Maßnahmen im Rahmen der Aus- und Weiterbildung.
- 5.2. „Führen und Leiten“ wird als gemeinsames Aufgabenfeld mit der Bibliotheksleitung verstanden. Basis für die gemeinsame Führungsverantwortung ist die regelmäßige Kommunikation aller Führungspersonen.
- 5.3. Die Führungspersonen unterstützen interne Kommunikationsprozesse unter Anwendung zeitgemäßer Managementmethoden, die „Fordern und Fördern“ der MitarbeiterInnen in ihrer Kompetenz und Handlungsverantwortung zum Ziel haben.
- 5.4. Die Führungspersonen unterstützen in ihren Abteilungen die Kultur des Lernens aus Erfahrungen im täglichen Arbeitsprozess und fördern den positiven Umgang mit Fehlern, der wesentlich zur Entwicklung der Universitätsbibliothek Salzburg beiträgt.
- 5.5. Die Führungspersonen stärken in ihren Abteilungen eine offene interne Kommunikation, die als Voraussetzung für den Erhalt und die Stärkung der Motivation der MitarbeiterInnen angesehen wird.
- 5.6. Die Führungspersonen fördern in ihren Abteilungen Kreativität und Eigenverantwortung ihrer MitarbeiterInnen. Offenheit, Loyalität, aufrichtige Wertschätzung und respektvoller Umgang untereinander sowie gegenüber den BenutzerInnen und KooperationspartnerInnen der Universitätsbibliothek Salzburg sind dabei ein großes Anliegen.



6. Aufbauorganisation

- 6.1. Eine straffe Struktur und Konzentration der Universitätsbibliothek Salzburg an wenigen Standorten trägt zur Optimierung des Serviceangebotes bei.
- 6.2. Die Aufbauorganisation schafft klare Zuständigkeiten und legt Verantwortungsbereiche fest. Sie ermöglicht eine verantwortungsvolle Autonomie für alle MitarbeiterInnen.
- 6.3. Die Aufbauorganisation ist so gestaltet, dass eine effiziente Leitungsspanne³ in den einzelnen Teilbereichen der Universitätsbibliothek Salzburg besteht.
- 6.4. Das Verhältnis zwischen allen Standorten der Universitätsbibliothek Salzburg und die damit verbundenen Aufgabenteilungen sind unter Berücksichtigung der aktuellen Medienentwicklung sowie der universitären Entwicklung geklärt.
- 6.5. Die Bearbeitung und Verwaltung der elektronischen Medien werden in der Aufbauorganisation durch die „Digitale Bibliothek“ abgebildet.
- 6.6. Eine entsprechende Flexibilität in der Aufbauorganisation ermöglicht es, auf aktuelle bibliotheksspezifische Themen, z.B. mit Projekten oder durch Strukturänderungen, zu reagieren.
- 6.7. Die Universitätsbibliothek Salzburg versteht sich als eine Einheit mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die aus der aktuellen Medienentwicklung sowie der universitären Entwicklung resultieren.
- 6.8. MitarbeiterInnen werden ihren Kompetenzen und Interessen nach im Rahmen der internen Möglichkeiten ermutigt, sich über die eigene Abteilung und das täglichen Tätigkeitsfeld hinaus in abteilungsübergreifenden Projekten zu engagieren.

³ Die Leitungsspanne bezeichnet die Anzahl der einer Führungsperson unmittelbar unterstellten MitarbeiterInnen. Die Leitungsspanne sollte generell nur so groß sein, dass es einer Führungsperson immer möglich bleibt, gut innerhalb der Spanne die zugeordneten MitarbeiterInnen zu koordinieren und zu leiten.



7. Geschäftsvorgänge

- 7.1. Die Bestandspolitik und das Bestandsmanagement (einschließlich Medienbearbeitung) werden, soweit möglich der Nachfrage und der Medienentwicklung angepasst. Dabei werden zweckmäßige Synergien zwischen allen Standorten genutzt.
- 7.2. Forschende, Lehrende und Studierende wirken auf der Basis transparenter Kommunikationsstrukturen bei der Auswahl der anzukaufenden Literatur mit (z.B. Ankaufsvorschlag/Homepage oder Bücherwunschliste an den Standorten).
- 7.3. Die Universitätsbibliothek Salzburg verfügt über das für sie am besten geeignete, verbundtaugliche Bibliotheksverwaltungssystem.
- 7.4. Die Universitätsbibliothek Salzburg reagiert rasch auf Veränderungen durch entsprechende Anpassung der Geschäftsvorgänge (z.B. digitale Bibliothek).
- 7.5. Die Medienbearbeitung (einschließlich der verbalen und klassifikatorischen Sacherschließung) orientiert sich an internationalen Standards und Regelwerken.



8. Öffentlichkeitsarbeit

- 8.1. Das Team „Öffentlichkeitsarbeit“ der Universitätsbibliothek Salzburg koordiniert und betreut den Außenauftritt der Universitätsbibliothek Salzburg und stärkt ihn durch die Erschließung neuer Dialog- und Zielgruppen mit entsprechenden Public Relations-Maßnahmen.
- 8.2. Die Universitätsbibliothek Salzburg macht ihre Forschungsergebnisse (insbesondere der Sondersammlungen und des Universitätsarchivs) unter Anwendung von erforderlichen Public Relations-Maßnahmen einem breiten Publikum zugänglich.
- 8.3. Die Universitätsbibliothek Salzburg verstärkt die regionale Zusammenarbeit mit öffentlichen sowie anderen wissenschaftlichen Bibliotheken.
- 8.4. Das Team „Öffentlichkeitsarbeit“ koordiniert, konzipiert und organisiert öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen (z.B. Tag der offenen Tür, Welttag des Buches, Österreich liest, Wissen aus erster Hand, Lange Nacht der Museen etc.) sowie interne Veranstaltungen (z.B. Aus- und Weiterbildungen, Teambuilding etc.) für die MitarbeiterInnen der Universitätsbibliothek Salzburg.
- 8.5. Das Team „Öffentlichkeitsarbeit“ koordiniert bibliotheksspezifische Veranstaltungen bzw. strukturelle bibliothekarische Maßnahmen zwischen den einzelnen Bibliotheksstandorten der Universitätsbibliothek Salzburg.



©Lepka

Impressum

Universitätsbibliothek Salzburg, Hofstallgasse 2-4, 5020 Salzburg, www.uni-salzburg.at/bibliothek, 07/14

Projektleitung: Ursula Schachl-Raber, Idee und Konzeption: Susanna Graggaber und Christina Wimmer